

3-5-208

FORSCHUNGSBERICHTE DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Nr. 3165 / Fachgruppe Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

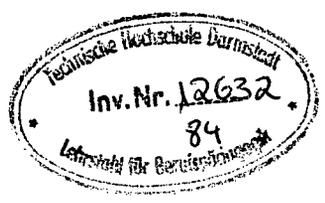
Herausgegeben vom Minister für Wissenschaft und Forschung

Dr. Arno Giesbrecht

Fachbereich Erziehungs- und Sozialwissenschaften  
Fernuniversität - Gesamthochschule - Hagen

Berufliche Sozialisation  
im Referendariat

Eine empirische Untersuchung  
zur zweiten Phase der Ausbildung  
von Lehrern beruflicher Fachrichtung  
in Nordrhein-Westfalen



Bibliothek für Berufspädagogik  
TU Darmstadt



Westdeutscher Verlag 1983

Inhalt

Vorbemerkung		1
A	<u>EINFÜHRUNG IN DIE UNTERSUCHUNG</u>	4
1.	<u>Problemstellung</u>	4
1.1.	Anmerkungen zur Forschungslage	4
1.2	Sozialisation, berufliche Sozialisation, berufliche Sozialisation von Lehrern	6
1.2.1	Zum Gegenstandsbereich der Sozialisationsforschung	8
1.2.2	Berufliche Sozialisation	12
1.2.3	Das Referendariat im Rahmen der beruflichen Sozialisation von Lehrern beruflicher Fachrichtung	16
2.	<u>Vorliegende Erklärungsansätze zur Sozialisation von Referendaren und Junglehrern - Möglichkeiten und Grenzen ihrer Übertragbarkeit auf die Sozialisation von Referendaren beruflicher Fachrichtung -</u>	20
3.	<u>Zielsetzung und Fragestellung der Untersuchung</u>	29
4.	<u>Elemente einer Theorie beruflicher Sozialisation von Referendaren</u>	32
4.1	Sozio-biographische Eingangsvoraus- setzungen der Referendare	33
4.1.1	Soziale Herkunft, schulischer Bildungs- gang, berufspraktische Erfahrungen, Alter und familiäre Situation	34
4.1.2	Sozialisation in der Hochschule	40
4.1.2.1	Zur Rolle der Fachsozialisation innerhalb der Hochschulsozialisation von Referendaren beruflicher Fachrichtung	40

4.1.2.2	Sozialisation im Studium der beruflichen Fachrichtung	43
4.1.2.2.1	Sozialisation im wirtschaftswissenschaftlichen Studium	43
4.1.2.2.2	Sozialisation im ingenieur- und technikkwissenschaftlichen Studium	49
4.2	Aktuelle Bedingungen beruflicher Sozialisation von Referendaren	55
4.2.1	Die Theorie gesellschaftlich organisierter Sozialisation als Basis eines integrativen Konzepts aktueller Bedingungen beruflicher Sozialisation von Referendaren	55
4.2.2	Ebenen aktueller Bedingungen beruflicher Sozialisation von Referendaren	59
4.2.2.1	Gesellschaft	59
4.2.2.2	Organisation "berufliches Schulwesen"	61
4.2.2.3	Interaktion der Referendare mit ihren beruflichen Bezugsgruppen	65
5.	<u>Anlage, Durchführung und Auswertung der empirischen Untersuchung</u>	72
5.1	Methodisches Vorgehen	72
5.2	Eingangsbefragung in den Ausbildungsgruppen	78
5.3	Ausgangsbefragung in den Ausbildungsgruppen	81
5.4	Qualitative Interviews	82
5.4.1	Auswahl der Teilnehmer und Durchführung der Interviews	82
5.5	Auswertungsarbeiten	87

B	<u>ERGEBNISSE DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG</u>	91
1.	<u>Zur Repräsentativität der Untersuchungsergebnisse</u>	91
2.	<u>Sozio-biographische Eingangsvoraus- setzungen der Referendare</u>	97
2.1	Daten zur sozialen Situation der Untersuchungsgruppe und zum Rekrutierungs- verlauf bis zur Aufnahme eines Hochschul- studiums	97
2.1.1	Alter und familiäre Situation	97
2.1.2	Soziale Herkunft	101
2.1.3.	Bildungs- und Berufsweg vor Aufnahme des Studiums	119
2.1.3.1	Erster allgemeinbildender Schulabschluß	119
2.1.3.2	Besuch beruflicher Schulen	127
2.1.3.3	Berufspraktische Erfahrungen	129
2.2	Fachhochschulstudium	135
2.2.1	Vorbemerkungen: Fachhochschulstudium, Lehrerausbildung und Lehrertätigkeit	135
2.2.2	Zum Zusammenhang von Fachhochschulstudium und weiteren sozial-biographischen Eingangsvoraussetzungen der Referendare	138
2.2.3	Fachsozialisation im Fachhochschulstudium	142
2.2.3.1	Fachsozialisation graduerter Betriebswirte	142
2.2.3.2	Fachsozialisation graduerter Ingenieure der Fachrichtung Maschinenbau	145
2.3	Studium an wissenschaftlichen Hochschulen	148
2.3.1	Art der Hochschulzugangsberechtigung	148
2.3.2	Neben dem Lehramtsstudium abgeschlossene oder abgebrochene weitere Studien	150
2.3.3	Lehramtsstudium	153
2.3.3.1	Art des Abschlußexamens	153
2.3.3.2	Studienorte	155
2.3.3.3	Zeitpunkt des Entschlusses für den Lehrer- beruf	156

2.3.3.4	Schwerpunktsetzung innerhalb des Lehrerstudiums	163
2.3.3.5	Studium der beruflichen Fachrichtung	169
2.3.3.5.1	Fachsozialisation im Studium der beruflichen Fachrichtung	169
2.3.3.5.1.1	Sozialisation im wirtschaftswissenschaftlichen Universitätsstudium	170
2.3.3.5.1.1.1	Darstellung der Untersuchungsergebnisse	170
2.3.3.5.1.1.2	Zusammenfassende Beurteilung: Wirtschaftswissenschaftliches Studium und Fachsozialisation in den einzelnen Hochschularten	179
2.3.3.5.1.2	Sozialisation im ingenieur- und technikwissenschaftlichen Universitätsstudium	184
2.3.3.5.2	Studium der beruflichen Fachrichtung und Lehrertätigkeit	188
2.3.3.6	Zweit- bzw. Wahlfach	194
2.4	Pädagogische Erfahrungen vor Eintritt in das Referendariat	196
3.	<u>Aktuelle Bedingungen beruflicher Sozialisation der Referendare</u>	199
3.1	Probleme des Übergangs von der Hochschule in den Vorbereitungsdienst	199
3.2	Seminarausbildung	205
3.2.1	Hauptseminar	205
3.2.2	Fachseminar der beruflichen Fachrichtung	225
3.2.3	Fachseminar des Zweifachs	242
3.3	Schulpraktische Ausbildung	250
3.3.1	Allgemeine Situation der Referendare an der Ausbildungsschule	252
3.3.1.1	Empfang und Einführung in die Ausbildungsschule	252
3.3.1.2	Das Verhalten von Schulleitern und Lehrern mit Zweiter Staatsprüfung gegenüber den Referendaren	254

3.3.1.3	Zur Situation der Referendare der Sekundarstufe II am Gymnasium	255
3.3.1.4	Anmerkungen der Referendare zum Schulklima	258
3.3.2	Ausbildungsunterricht	260
3.3.2.1	Organisatorische Regelungen	260
3.3.2.2	Ausbildungslehrer und Qualität des Hospitationsunterrichts	266
3.3.2.3	Unterricht der Referendare - Probleme und Hilfen -	277
3.4	Beurteilung und Beratung der Referendare	294
3.4.1	Unterrichtsbesuche	294
3.4.2	Gutachten	312
3.4.3	Zweite Staatsprüfung	314
3.4.3.1	Zweite Staatsarbeit	314
3.4.3.2	Unterrichts- und mündliche Prüfung	320
3.5	Gesamtbeurteilung des Referendariats: Vorbereitungsdienst und Qualifikation für den Lehrerberuf	324
3.6	Vorschläge zur Verbesserung der Referendarausbildung	333
4.	<u>Effekte beruflicher Sozialisation: Stabilität und Wandel ausgewählter Berufs- und Erziehungseinstellungen während der Referendarausbildung</u>	340
4.1	Motive für die Wahl des Lehrerberufs und berufliche Zufriedenheit	341
4.2	Zum Nutzen berufspraktischer Erfahrungen für Berufsschullehrer	353
4.3	Beurteilung ausgewählter Lehreraufgaben und Unterrichtsziele	355
4.4	Unterrichtspräferenzen nach Schulform, Ausbildungsberufen und Fächern	371
4.4.1	Unterrichtspräferenzen nach Schulformen	373

4.4.2	Unterrichtspräferenzen nach Ausbildungsberufen	385
4.4.3	Unterrichtspräferenzen nach Fächern	393
4.5	Einstellungen, Erwartungen und Verhalten gegenüber Schülern	398
4.6	Mit wem wollen Referendare über Schwierigkeiten im eigenen Unterricht sprechen?	416
4.7	Hypothetisches Verhalten bei Schülerkritik am Unterricht eines Kollegen	423
4.8	Bildungspolitische Orientierungen	427
4.8.1	Verbands- und Gewerkschaftsmitglieder	427
4.8.2	Einstellung zur Integration der Sekundarstufe II	431
4.8.3	Einstellung zur Ausbildung für das Lehramt für die Sekundarstufe II	435
C	<u>ZUSAMMENFASSUNG DER UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE, KONSEQUENZEN FÜR DIE LEHRERBILDUNG UND FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN</u>	439
1.	<u>Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse</u>	440
2.	<u>Folgerungen für die Lehrerbildung</u>	452
3.	<u>Wesentliche Aspekte der Untersuchungsergebnisse im Kontext der theoretischen Diskussion zur Lehrersozialisation und weiterführende Forschungsperspektiven</u>	458
D	<u>ANHANG</u>	466
I.	Tabellenverzeichnis, Tabellen	467

II.	Fragebogen (Eingangsbefragung) - Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft -	490
III.	Fragebogen (Ausgangsbefragung) - Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft -	518
IV.	Sozio-biographische Merkmale der Teilnehmer an den qualitativen Interviews	547
V.	Interviewleitfäden	552
E	<u>LITERATURVERZEICHNIS</u>	563
F	<u>VERZEICHNIS DER TABELLEN</u>	579
G	<u>VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN</u>	585